

Schulcurriculum Latein Jahrgang 7

angelehnt an den Bildungsplan für Gymnasien des Bundeslandes Baden-Württemberg

(259. BLASchA am 26./27.09.2012)

Latein wird in Klasse 7 als zweite Fremdsprache 4-stündig unterrichtet.

| Kompetenzen | Inhalte | Zeit | z.B. Methoden-curriculum | Schul-spezifische Ergänzungen und Vertiefungen |
|--|---|-------------------------------------|---|--|
| <p>Bereich Wortschatz Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Grundlage von Lehrbuchtexten ihren Grundwortschatz zu erweitern; - die bei der Wortschatzarbeit im Lateinunterricht und in den Fremdsprachen erworbenen Kenntnisse wechselseitig zu nutzen und zunehmend sicherer mit Fremd- und Lehnwörtern umzugehen; - zur Aufschlüsselung neuer Wörter und bei der Erschließung und Übersetzung von Texten ihre Kenntnisse der Wortarten und der Wortbildungslehre zu nutzen; - bei der Arbeit am Text zunehmend selbstständig zu strukturieren; - ihre Vokabelkartei bzw. ihr Vokabelheft zu ergänzen und zu benutzen. | <p>- Erwerb eines Grundwortschatzes: Wortbildungslehre, Wortarten, Lehn-, Fremdwörter, Lexemfelder, Wortfelder, Sachfelder, Einsetzen des lat. Vokabulars bei Wortschatzarbeit in Fremdsprachen</p> | <p>Bis zu 25 Unterrichtsstunden</p> | <p>In der Spracherwerbsphase: Üben und Vertiefen Präsentation von Kurzreferaten (Auswertung von Texten und Bildern , Präsentations-techniken)</p> | |

| | | | | |
|---|---|---|-------------|--|
| <p>Bereich Satzlehre Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Syntax zur Analyse von Texten einzusetzen; - ihre erweiterte Kenntnis syntaktischer und semantischer Funktionen von Spracheinheiten zur Analyse von Texten einzusetzen. | <p>Satzarten(relativ; kausal,temporal,konzessiv); satzwertige Konstruktionen (A.c.l.); Gebrauch der Tempora</p> | <p>Bis zu 25 Unterrichts- stunden</p> | <p>s.o.</p> | |
| <p>Bereich Formenlehre Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Morphologie immer selbständiger zur Analyse von Texten einzusetzen.</p> | <p>Plusquamperfekt Aktiv; malle, ire, ferre; Stammformen; Deklination der Adjektive der 3. Deklination sowie der Relativpronomina; Adverbien</p> | <p>10 bis 15 Unterrichts- stunden</p> | <p>s.o.</p> | |
| <p>Bereich Umgang mit Texten Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Texterschließung auf der Basis von Text-, Satz-, Wortgrammatik anzuwenden; - die gelesenen Texte zu übersetzen und unter Einbeziehung sachlicher und historischer Hintergründe zunehmend selbständig zu interpretieren; - beim Übersetzen auf der Suche nach einer angemessenen und zielsprachenorientierten Wiedergabe lateinischer Lehrbuch- und Originaltexte die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache zu prüfen und so ihre sprachliche Kompetenz zu verbessern; - bei der Strukturierung von Ergebnissen zunehmend selbständig unterschiedliche Dokumentationsformen zu verwenden; | <p>Schulung analytischer, kombinatorischer, strukturierender Fähigkeiten: Textgrammatik, Wortgrammatik, Satzgrammatik anhand von lateinischen Schulbuchtexten</p> | <p>Ca. 20 Unterrichts- stunden</p> | | |

| | | | | |
|---|--|---------------------------|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - unter Anleitung Texte mit Rezeptionsdokumenten aus Kunst, Literatur und Musik zum selben Thema zu vergleichen; - die gelesenen Texte produktiv in andere Darstellungsformen umzusetzen. | | Fortlaufend | Erkennen des Einflusses der Römer auf die europäische Kultur; Vernetzung mit Kenntnissen aus dem | Besuch der Roman Gallery des Museum of London |
| <p>Bereich Antike Kultur Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb der schon behandelten Bereiche des antiken Lebens weitere Einzelthemen zu erarbeiten; - auf der Basis der Lektüre lateinischer Originaltexte den Einfluss der Römer auf die europäische Kultur zu benennen; - ihr Wissen historischer und kultureller Hintergründe bei der Interpretation von Texten einzusetzen; - sich kritisch mit verschiedenen antiken beziehungsweise mittelalterlichen Lebensformen auseinander zu setzen und dabei einen eigenen Standpunkt zu den angesprochenen Themen zu entwickeln; - wichtige Ereignisse und Personen aus der Zeit der römischen Republik zu benennen. | Antike Mythologie | Ca. 25 Unterrichtsstunden | Eigenverantwortliches Lernen; Gruppenarbeit (z.B. Textübersetzung in Kleingruppen); Lernzirkel | Verknüpfung mit DSL-Lernkompetenzcurriculum: Erweitertes Lesetraining / Präsentation von Referaten |
| <p>Bereich Methoden Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich über sachliche und historische Hintergründe der behandelten Texte zu informieren, indem sie zunehmend selbstständig verschiedene Hilfsmittel benutzen; - zunehmend selbstständig Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit zu organisieren und in unterschiedlichen Arbeits- und Sozialformen zu kommunizieren, Ergebnisse zielgerichtet zu erarbeiten und zu präsentieren. | Methoden der Texterschließung; Medienkompetenz und Präsentation; Internet-u-Bibliotheksgestützte Rechercheaufgaben | | | |

Lernerfolgskontrolle durch regelmäßige Vokabeltests und 4 Klassenarbeiten

Hinweise zur Leistungsüberprüfung in schriftlichen Arbeiten:

- die inhaltliche Verknüpfung der Übersetzungstexte mit den Unterrichtsthemen wird angestrebt
- die Textlänge orientiert sich an den Übersetzungstexten der jeweiligen Lektionen im Lehrbuch
- die Aufgaben im zweiten Teil der Arbeit beziehen sich auf die Textanalyse, Grammatik sowie Themen der Antiken Kultur
- Gewichtung Übersetzung (2/3) : Aufgaben im zweiten Teil der Arbeit (1/3)

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten) und die sonstige Mitarbeit im Unterricht (Bearbeitung von Hausaufgaben, mündliche Beteiligung, Vokabel- und Grammatiktests, Projekt- und Gruppenarbeiten, Referate etc.) werden im Verhältnis 50 : 50 gewichtet.

Die Rechtschreibung lateinischer Wörter und Formen in Leistungsüberprüfungen (Klassenarbeiten, Vokabeltests usw.) wird in jedem Fall gewertet. In Vokabelüberprüfungen gilt dies vorrangig für die lateinischen Stammformen, bei denen einzelne Buchstaben und deren Reihenfolge bedeutungstragend sind. Hier erfolgt keine Ausnahme für Schülerinnen und Schüler mit einem Nachteilsausgleich aufgrund einer Lese-Rechtschreib-Schwäche, weil die Stammformen als Lernwörter einzustufen sind. Für die Rechtschreibung bei der Angabe deutscher Bedeutungsmöglichkeiten werden jedoch unter Berücksichtigung des Nachteilsausgleichs keine Punkte abgezogen.

Möglichkeiten der Binnendifferenzierung und Individualisierung:

Bei Übersetzungsaufträgen besteht die Möglichkeit binnendifferenziert in Gruppen zu unterrichten, die jeweils Textabschnitte unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades differenziert bearbeiten. Die Arbeit im Lernzirkel berücksichtigt das individuelle Lerntempo der Schüler.

Darüberhinaus wird neuen Schülerinnen und Schülern, die Latein nicht ab Klasse 6, sondern später belegt haben, nach Möglichkeit Unterstützung in Form von Nachführunterricht angeboten, um ihnen schnellstmöglich den Anschluss an die Lerngruppe zu ermöglichen.